

SPORT KULEX

AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

Ein Winter wie lange nicht mehr ist ins Land gezogen – mit all seinen Schönheiten und leider auch (tödlichen) Gefahren. Die Urlaubsarena Wildkogel hat sich einen bemerkenswerten Rodel-Weltrekord gesichert – ein Beweis dafür, was mit Zusammenhalt und dem Verfolgen eines gemeinsamen Zieles alles bewerkstelligt werden kann. Eine Fülle von Veranstaltungen sorgt für Abwechslung – DANKE allen, die sich bemühen, das alles auf die Beine zu stellen! Mögen viele Teilnehmer und Besucher dies honorieren. Im Neukirchner Zentrum sorgt eine Einbahn-Regelung, die eigentlich keine ist bzw. die von sehr vielen ignoriert wird, für regen Gesprächsstoff in der Bevölkerung. Viel Spaß und Muße beim Lesen der 160. Ausgabe wünscht

das  -Team



”

**Miele. Für das was wir besonders lieben.
Das Plus, Plus, Plus für Ihre Wäsche.**



**Miele
Waschmaschine
oder Trockner
mit A+++**
Jetzt ab
€ 1.099,-*
- € 100,- EcoBonus
€ 999,-

Miele

Jetzt mit
€ 100,-
EcoBonus**

Alpenverein

Heuer konnten wir zu Silvester im Nockenreich der Einöde wieder wie gewohnt unser Silvesterfeuerbrennen durchführen. Nach einigem Rätseln was wir wohl stecken könnten, einigten wir uns auf das Peace Zeichen. Das Stecken der 300 Fackeln erwies sich als Schwerstarbeit. Es lag kein Schnee, der Boden war ziemlich gefroren und wir mussten alle Löcher mit Rennstange und Hammer in den Boden schlagen, um unsere Fackeln fixieren zu können. Nach getaner Arbeit grillten wir unsere Würstel am Lagerfeuer und ließen den späten Nachmittag gemütlich ausklingen.

Bedanken möchten wir uns bei Bgm. Peter Nindl für die gesponserten Fackeln und bei Marlies Hotter, dass wir jedes Jahr ihr Nockenreich benutzen dürfen.

Ein besonderes Highlight war unsere Schneeschuhwanderung am 14. Jänner 2017. Insgesamt hatten wir ca. 30 Anmeldungen für unsere geplante Wanderung ins Krimmler Achental. Leider mußten wir uns eine Alternativroute ausdenken, da es die ganze Woche geschneit hatte und auch der Wetterbericht für diesen Tag nicht sehr gut war.

Mit dem Skibus fahren alle zum Rechtegg. Dort schnallten wir unsere Schneeschuhe an und wanderten erst querfeldein über die Wiesen und dann den breiten Forstweg zur Steineralmkapelle. Kurz vor der Steineralmkapelle bogen wir ab und gingen dann über den Dürnbachgraben wieder retour zur Wildkogelbahn. Ob jung oder alt – jeder hatte viel Spaß und so manch einer hatte leichte Probleme, die etwas größeren Schuhe unter Kontrolle zu halten.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

18.02.2017 „Rutsch total maskiert“ Einöd
05.03.2017 Freeriden Wildkogel

Weitere Termine, Berichte über die Veranstaltungen bzw. auch viele Fotos findet ihr auf unserer Homepage www.av-neukirchen.at

Anmeldungen zu den Veranstaltungen (gerne auch zum Schnuppern) bzw. nähere Infos gibt's bei Manuela Hofer: 0664/1531457 oder email: fuschi@live.at

*Claudia Fuschlberger
Breuer Daniel (Fotos)*



Club Hyper

Krampusrummel 2016 25 Jahre – „es war sehr schön, es hat uns sehr gefreut“!

Am 7. Dezember 2016 war es wieder soweit – Krampusrummel bei uns in Neukirchen am Großvenediger. Es nahmen insgesamt 19 „Kinderkrampusse“ und dann am Abend 16 Passen mit insgesamt 193 Krampusen an unserem Rummel teil.

Mit diesen Daten haben wir die letzten Jahrzehnte immer den jährlichen Bericht vom Krampusrummel begonnen. – So auch diesmal, aber nun auch das letzte Mal!

Der CLUB HYPER veranstaltet zukünftig KEINEN Krampusrummel mehr, wir gehen also in dieser Hinsicht in den „Veranstalterruhestand“!!



Insgesamt 25 Jahre lang haben wir bei uns in Neukirchen/Grv. den alljährlichen Krampusrummel veranstaltet! Bis auf ein paar unbedeutende Vorkommnisse gab es, Gott sei Dank keine größeren Vorfälle bzw. keine schweren Verletzungen. **Dafür sind wir sehr dankbar und froh zugleich!**

Wir alle könnten wohl ein Buch schreiben, was sich so in den letzten 25 Jahren bei den diversen Rummeln so abgespielt hat. Jedenfalls – so unsere einhellige Meinung – „früher war`s einfach netter“! **Einfach noch mehr „KRAMPUS“ und weniger „RUMMEL“!**

Wer den **Krampusrummel 2017** veranstalten wird, ist derzeit noch nicht bekannt! Wir sind noch auf der Suche nach einem Nachfolger und werden daher sicher noch das eine oder andere Gespräch in der Hinsicht führen. Wir möchten nach Möglichkeit dafür Sorge tragen, dass diese Veranstaltung auch zukünftig in guten Händen liegt.

Wir sagen DANKE – für die ganzen Jahre!

- ❖ dem **Gemeindeamt Neukirchen** mit Amtsleiter Peter Breuer (und allen Amtsleitern a.D.) – für die Unterstützung
- ❖ den **Männern vom Bauhof** – für die Hilfe und das Verständnis
- ❖ den **Feuerwehmännern** – für den stets vorbildlichen Ordnerdienst
- ❖ der **Venediger-Pass** – für die gute Zusammenarbeit
- ❖ dem jeweiligen **Nikolaus** – für den jährlichen Besuch beim Krampusrummel
- ❖ **Anita Kammerlander** – für die alljährliche Organisation der Engerl
- ❖ **Stefan Sörensen** – für die Mithilfe bei der Ausschank
- ❖ **Toni und Bernd Krahbichler** vom „**Tauern Echo**“ – für die Unterstützung mit der Musik- bzw. Lautsprecheranlage
- ❖ **ALLEN Besuchern** – besonders auch den **Kindern** – für den Besuch und das Konsumieren

SPENDE!

Aus den Einnahmen vom Krampusrummel 2016 konnten wir in diesem Jahr Gitti Bacher („Black & White“) mit **€ 500,00** unterstützen!

Wir hoffen, dass wir ihr damit finanziell ein wenig unter die Arme greifen konnten und wünschen ihr jedenfalls alles erdenklich Gute sowie viel Kraft und Zuversicht!

Wir 17 vom CLUB HYPER bedanken uns bei **allen**, die uns die letzten 25 Jahre in Sachen Krampusrummel geholfen und unterstützt haben!

DANKE!

*Für den Club HYPER
Mike Vorreiter*



Hand drauf:

Jetzt
Wohnraum
starten auf:
wohnen.raiffeisen.at

**Keine andere Bank erfüllt
mehr Wohnträume in Österreich.**

Hier geht es
zum Raiffeisen
Wohn-Portal:



Finanzieren ist Vertrauenssache. Besonders, wenn es um die eigenen vier Wände geht. Ihr kompetenter Raiffeisenberater kennt nicht nur Ihre Region wie seine Westentasche, er weiß auch, welche Finanzierungslösung am besten zu Ihren Wünschen passt und welche Förderungen möglich sind. Mehr Informationen aus erster Hand finden Sie unter wohnen.raiffeisen.at

Wir suchen ...

Liebe NeukirchnerInnen!

Wir - 2 Einheimische - sind auf der Suche nach einem sonnigen Bauplatz in Marktnähe oder auf der Sonnseite.

Wer kann uns bitte weiterhelfen?

Wir freuen uns über eure Nachricht! :-)
Maria & Sebastian Fellner

E-Mail: mschossi@yahoo.de bzw. 0664/8417277



Brille

PELLOSCH

Stadtplatz 15 . Mittersill . 06562 6351

Freiwillige Feuerwehr

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 20.01.2017 fand im Tauriska Kammerlanderstall die 140. Jahreshauptversammlung statt. Unter Anwesenheit von Bürgermeister Peter Nindl, Vizebürgermeister Hannes Scharler, Abschnittskommandant BR Peter Leo sowie Ehrenkommandant Georg Vorreiter führte OFK HBI Thomas Scheuerer durch das Programm.



Die Präsentation des Neukirchner Feuerwehr Reports 2016

Das Jahr 2016 war eines der einsatzreichsten der jüngeren Vergangenheit. Vor allem die Anzahl an Verkehrsunfällen bzw. Einsätze zur Menschenrettung waren im abgelaufenen Jahr auffällig häufig.

2016 tätigte die Feuerwehr Neukirchen einige Neuanschaffungen: Einerseits wurde ein Abstützsystem für verunfallte Fahrzeuge angeschafft, um die Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen effizienter zu gestalten. Andererseits macht ein neues Korbsystem in dem sich gefaltetes Schlauchmaterial befindet den Innenangriff unter Atemschutz in mehrgeschossigen Gebäuden einfacher und vor allem schneller. Beide Systeme werden 2017 intensiv geschult.

Bei einem Paar Würstel fand die 140. Jahreshauptversammlung dann im Gasthof Pferdestall ihren traditionellen Ausklang.

Sammelaktion 2017

Die Jahreshauptversammlung war gleichzeitig der Startschuss für die diesjährige Sammelaktion. Die Feuerwehrsammler werden in den kommenden Wochen alle Haushalte besuchen und einen „Feuerwehrreport“ vorbeibringen, in dem detaillierte Informationen zum Feuerwehrjahr 2016 zu finden sind.

Wir ersuchen euch, wie in den vergangenen Jahren, um wohlwollende Aufnahme der Feuerwehrsammler und bedanken uns schon im Voraus für die geleisteten Spenden. Vielen herzlichen Dank!

Jahresbericht in Zahlen:

Mannschaftsstand per 31.12.2016

Aktive Mitglieder	59
Nichtaktive Mitglieder	24
Ehrenmitglieder	2
Feuerwehrjugend	15

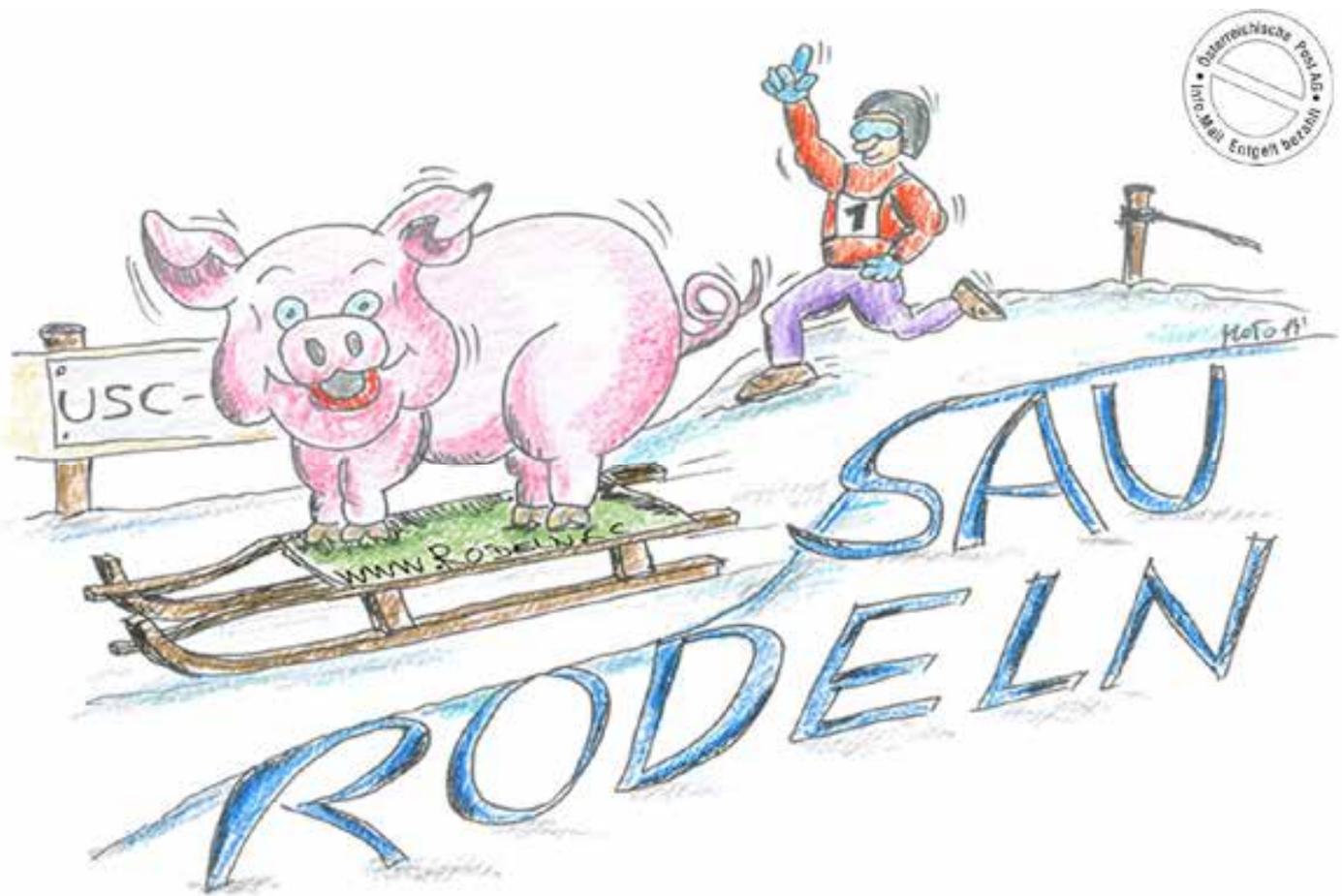
Einsatzübersicht 2016

Brandeinsätze	3
Nachbarliche Löschhilfe	0
Brandsicherheitswache	1
Fehlalarme	6
Verkehrsunfälle	6
Retten / Befreien von Menschen	6
Ölwehreinsätze	4
Bergung von Tieren	0
Hochwassereinsätze/Unwettereinsätze	2
Wasserversorgung mit dem Tanklöschfahrzeug	3
Sonstige Hilfeleistungen (z.B. Kanalgebrecchen, Wespeneinsätze, ...)	16
Nachbarliche techn. Einsätze (aller Art)	0
GESAMTEINSÄTZE (plus 11 Insekteneinsätze)	36
Wöchentliche Sirenenüberprüfung	52

Übungen, Schulungen und Einsätze
GESAMTSTUNDEN 8.380

Wir verbleiben mit den besten
Grüßen der Feuerwehr,

LM Klaus Schwarzenberger
Pressereferent FF-Neukirchen



Samstag, 11. Februar 2017

Start: 13:00 Uhr auf der Kühnreitrodelbahn

Nenngeld: € 10,- pro Teilnehmer

Anmeldung: Gemeindeamt Neukirchen

Anmeldeschluss: Mittwoch, 8. Februar 2017, 17:00 Uhr

Eine Mannschaft besteht aus 4 Personen, die alle zugleich starten.

Startberechtigt sind Rodeln, Bob, Zipflbob,...

Die Siegermannschaft, welche anhand der Mittelzeitwertung ermittelt wird, gewinnt eine ganze Sau!

Jede Mannschaft erhält tolle Preise!

Im Anschluss findet die Siegerehrung und die „Saurodelparty“ im „Rodlertreff“ statt.



Es wird empfohlen, einen Helm zu tragen!



Veranstalter und Funktionäre übernehmen keinerlei Haftung gegenüber Teilnehmern und dritten Personen.
Veranstalter: Union Sportclub - Sektion Rodeln • 5741 Neukirchen am Großvenediger
Informationen unter Tel.: 0664 214 73 63 • Mail: info@rodeln.cc • www.rodeln.cc

Die Jahreswende ist die Zeit der Vorsätze und Appelle: Du solltest, Du könntest, Du müsstest ... Seit der Homo sapiens das Licht der Welt erblickte und sich seinen Reim auf Gott und die Welt machte, hat er viele Weisungen erfunden, um andere zu belehren. Er hat sie fixiert in Gesetzen und Sätzen, pädagogisch aufbereitet in Fibeln und Katechismen. Heute soll das schwere Joch von Moral und Glauben leicht erscheinen. Daher setzen Politik, Wirtschaft, Kultur und Religion auf das, was uns angeblich glücklich macht. Die dazugehörige Knigge-Dauerberieselung light wird verbreitet durch willfährige Massenmedien, die wiederum die Appelle zum eigenen Wohl bestens einzusetzen wissen. Alle machen mit - ob bei der Aufforderung zur Diät, gegen Rassismus, für den Wohltätigkeits-Spendentopf oder den Klimaretterbasar. Noch nie waren dabei der Tugendterror und die soziale Kontrolle der politischen Korrektheit so penetrant wie in der freien Republik. Warum aber fruchten die Dauer-Appelle am Ende trotzdem so wenig, am allerwenigsten der Kirchenwunsch, dass viele fromm seien, Gott und dem Sozialstaat zu gefallen? Es scheint natürliche Grenzen zu geben. Ab einem gewissen Maß reizen Appelle eher den Unwillen, sich nach dem zu richten, was andere für einen für richtig halten. Schon bei der Erziehung macht jeder Erwachsene die Erfahrung, wie sinnlos es ist, die Kinder bloß zu belehren. Der „oppositionelle“ Einfluss der Gleichaltrigen sowie der Einflüsterer der Gleichaltrigen. Mainstreamkultur erweist sich stets als mächtiger als das, was die Vernunft ausgibt. Dennoch gebärden sich Staat wie Kirche so, als ob mit Ruckreden oder Ruckpredigten der sprichwörtliche Ruck durch die Gesellschaft herbeizuzaubern sei. Menschen bilden ihren Charakter, ihr Gewissen, ihre Haltungen jedoch von innen, indem sie Erkenntnisse und Einsichten gewinnen, die ihnen plausibel, überzeugend erscheinen. Dabei ist für Kinder weniger bedeutsam, was Eltern sagen, sondern wie diese sich verhalten, redlich, gerade weil vieles nicht vollkommen ist. Das Pathos der Unfehlbarkeit hingegen, das im modischen Appell-Kirchentum genauso wie im Appell-Wirtschafts-Wissenschafts-Politikwesen mitschwingt, erweist sich fast immer als hohl. Für Überzeugungskraft ist selten ausschlaggebend, was Leitungsverantwortliche oder Laien-Prominente wortgewaltig einfordern, sondern wie sie mit Schwächen - auch eigenen - leben und umgehen. Für das Religiöse und Moralische gilt ganz besonders: Allein aus Gnade, allein durch Glauben wächst

heran, was Herz und Verstand bewegen kann. Auszeiten und Abschaltzeiten helfen dabei. Für die nächste Wissensbildung reichen vielleicht schon wenige Wochen Sommerurlaub - oder ein einziges Buch, ein winziger Text. Das ist mehr wert als tausend Appelle. Als ich von den Rückblicken, den Prognosen, den Weissagungen und Beschwörungen des Jahreswechsels zuviel hatte, fiel mir ein Gedicht ein, das der Dichter Eduard MÖRICKE vor über 150 Jahren schrieb. Es ist der schönste Neujahresvers, den ich kenne. Er lautet so:

*In ihm sei's begonnen,
der Monde und Sonnen,
an blauen Gezelten des Himmels bewegt.
Du Vater, Du rate,
lenke Du und wende,
Herr, Dir in die Hände,
sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.*

MÖRICKE meint, da ist einer, der die Welt in Händen hat, die Sonnen und die Monde und unsere kleine Erde und sie nach seinen Plänen gesetzt hat. Und wir Menschen stellen uns in diese große Bewegung hinein und gehen unsern Weg, wie er uns vorgezeichnet ist. Er sagt das so, als gäbe es nichts einfacheres als das. Er meint, wie einer im Licht steht, so soll er in Gott stehen; wie einer den Wind spürt, so soll er Gott spüren. Er soll sich mitnehmen lassen; er soll nicht fragen, was bringt mir das Neue Jahr, sondern: wie finde ich den Weg, der mir zugeordnet ist? Und wenn ich meine Spur verliere, dann soll ich sagen: lenke du und wende. Denn ich kann von jedem Punkt meines Weges meine Spur wiederfinden, wenn ich nur bereit bin, mich einer denkenden Hand zu überlassen. Das klingt alles so mühelos. Man braucht dazu nur, was man so selten hat: Vertrauen. Wenn es aber einmal gelungen ist, dann weiß man, es ist einfach. Man kann ja aus Gott nicht hinausfallen. Wohin auch? Man geht in ein unbekanntes Land und weiß doch, da ist ein Weg, den kann ich gehen. Ich brauche mich nicht zu schützen. Mich schützt, wenn es darauf ankommt, ein anderer. Ich brauche niemand zu hassen. Ich lasse die Menschen auf mich zukommen und versuche, sie ein wenig zu lieben. Gott gibt mir ein neues Jahr, warum soll ich es nicht dankbar beginnen - und wäre es mein letztes. Es wird ein Jahr des Herrn sein, Annus Domini, nicht weil es Glück bringt, sondern weil Glück und Leid aus einer guten Hand kommen. Und vielleicht kann ich am Ende sogar sagen: In Deine Hände befehle ich meinen Geist. Und inzwischen 365 Tage lang, habe ich die Hände frei, um unter den Mensch etwas Sinnvolles und Rechtes zu tun. Es hat alles Platz in dem schlichten Gebet Mörickes.

Univ.-Prof. DDr. Peter Hofer

Eis- und Stocksport

Erste Aktivität im neuen Vereinsjahr.

06.01.17: **40. Jahreshauptversammlung**

Ein durchschnittlich erfolgreiches Vereinsjahr ist wieder vorbei. Nach 15 Min. Wartezeit wurde die Vollversammlung um 11:15 Uhr vom Obmann Anderl Möschl eröffnet. Anwesend waren heuer 47 Mitglieder. Diesmal waren Neuwahlen angesagt. Es war nur ein Wahlvorschlag eingegangen. Unter der souveränen Leitung von Manfred Brugger wurde dieser einstimmig angenommen. Wieder angetreten sind Obmann Andreas Möschl, Kassier Erich Scharr, dessen Stellvertreter Alois Nadegger und Schriftführer Josef Steger. Neu im Team sind Obmannstellvertreter Werner Breuer, Schriftführerstellvert. Roland Steger und Ausschusmitglied Franz Göstl. Abschließend gab es noch einen super Schweinsbraten, wegen dem es sich schon lohnte, dabei gewesen zu sein.

08.01.17: **Eröffnungsschießen**

Bei den 18 Schützinnen u. Schützen gings im wahrsten Sinne des Wortes um die **Wurst**. Geschossen wurde einfach **ENG** gegen **WEIT**. Die glücklicheren waren diesmal die WEITEN mit Moar Andy Scharler. Verlierer Hans Möschl nahm die knappe Niederlage (3:2) aber gelassen. Bei der anschließenden Bierkehr war die Entscheidung noch knapper. Es ging dabei Moar auf Moar, wobei Andy die besseren Nerven hatte. Das war aber nicht so schlimm, denn der Verein bezahlte dann die Wurst und das Bier.

14.01.2017: **Sparvereinschießen**

Wie schon die letzten beiden Jahre gewann auch heuer wieder der Sparverein „**UFH**“, diesmal

sogar mit 3:0 gegen den Sparverein „**Scheifei**“. Die Bierkehr wiederum gewannen, auch schon zum dritten Mal in Folge, die „Scheifeier“.

15.01.2017: **Freundschaftsschießen - Bramberg gegen Neukirchen**

Die 25 SchützenInnen, es waren erfreulicherweise auch 5 Damen mit dabei, konnten einen „Schneider“ letztendlich doch nicht verhindern. Aber unser jüngster Schütze, **Robert Breuer**, rettete uns zum Schluss noch die wichtige Bierkehr. Es war damit genau das umgekehrte Ergebnis des letzten Jahres.

21.01.2017: **Venedigerpokalrodeln**

Auch heuer versuchten wieder 2 Mannschaften des EVN den vor 2 Jahren schon einmal gewonnenen Wanderpokal und das dazugehörige Sparbuch wieder zurückzuholen. Mannschaft 1 verfehlte nur um 2,61 Sekunden die Mittelzeit und landete auf Rang 2. Eisschützen 2 landete auf Platz 25 von insgesamt 32 Mannschaften.

*Für den EVN
Josef Steger, Schriftführer*

Wieviele
kosten
Kontaktlinsen?



All inclusiv
nur bei Optik Pellosch
bereits ab € 18,10
monatlich.

Probetragen kostenlos!

Kontaktlinse **PELLOSCH**

Stadtplatz 15 . 5730 Mittersill . 06562 6351

35 Jahre Bestattung Kogler

Die Firma Kogler aus Mittersill wurde anlässlich der Fachgruppentagung der Bestatter in Salzburg für ihr 35-jähriges Bestehen geehrt.

An den Standorten Mittersill und Zell am See steht das Bestattungsunternehmen als professioneller und gefühlvoller Begleiter im Trauerfall zur Seite. Hier bekommt man auch alle wichtigen Informationen, um eine Bestattung oder Überführung vorzubereiten.

Die Ansprechpersonen von Bestattung Kogler unternehmen oder organisieren alle notwendigen Schritte, von der Wahl der Bestattungsform bis hin zu den Trauerdrucken, um den individuellen Bedürfnissen der Angehörigen gerecht zu werden.



*Neu in unserem Team: Andrea Steger
Professionelle Trauerbegleitung auch nach
der Bestattung!*

**35 Jahre
BESTATTUNG KOGLER**

+43 664 33 76 205

Klausgasse 10, 5730 Mittersill

Brucker Bundesstraße 5

5700 Zell am See

www.bestattung-kogler.at

Tag- und Nachtdienst
Sonn- und Feiertage



*Das Team von Bestattung Kogler - v.l.n.r.: Ferdinand, Maria und Belinda Kogler,
Marco Hinteregger, Manuel Hochstaffl, Anton Löb, Pia Lechner*

Judo

Am 16.1.2016 besuchte uns die 2-fache Judo Europameisterin, sowie Olympiastarterin Sabrina Filzmoser und leitete eine Trainingseinheit mit unseren Nachwuchsjudokas. Unsere Sportler waren mit viel Aufmerksamkeit, Fleiß und Freude dabei. Wir möchten uns hiermit nochmals bei "Sabsi" für das tolle und lehrreiche Training bedanken! Am Ende des Trainings durften sich die Kinder noch ein Autogramm abholen und Sabsi verweigert sich auf allen neu erworbenen Gelbgurten.

Eure Trainerinnen



Elternverein
der öffentlichen Pflichtschulen
in Neukirchen am Großvenediger ziv.zwei 1303000

KINDERARTIKEL

Bazar

zusammen mit
USC-Fußball-Hallenturnier

Samstag, 18. Februar

in der
Neuen Mittelschule Neukirchen

10:00 – 16:00 Uhr

**Nutzt die Chance, viele
Sachen zu verkaufen/kaufen!
Mehr als 150 Besucher werden erwartet.**

**Verkauf von Bekleidung, Tracht,
Sportartikel, Spielwaren, Lernhilfen...**

Warenannahme: FR, 17.2.: 18:00 – 20:00 Uhr, kleine Halle

Listen zur Warenannahme erhältlich bei: **Raiffeisenbank und Turmöl Tankstelle** in Neukirchen!

www.elternverein-neukirchen.at



**Unser „Choose yourself - System“ gibt es
jetzt auch beim Frühstück!
STELL DIR DEIN FRÜHSTÜCK INDIVIDUELL ZUSAMMEN!**

**„Nur SÜSS“ ... „Nur SAUER“ ...
oder von jedem etwas?
„Großer Hunger?“ ODER „Kleiner Hunger?“
„Darf es Frischkäse sein?
Oder lieber Lachs? Oder beides?“**

**BESTELLE DEIN FRÜHSTÜCK SO WIE DU ES
AM LIEBSTEN MAGST!
... beim „Schroll“ in Neukirchen!**



**schrollback's cafe 5741 Neukirchen
Tel. 0664 50 35 218 www.schroll-back.at**



Am Samstag, den 21. Jänner 2017 fand das bereits 40. Venedigerpokalrodeln statt. Bei Kaiserwetter und besten Schneeverhältnissen, heuer meinte es auch Frau Holle wieder gut mit uns, rodelten insgesamt 174 Starter um die Wette und um den Ortsmeistertitel. Was uns besonders freute waren die vielen positiven Resonanzen über unsere Rodelbahn bzw. unsere Veranstaltungen!

Ortsmeister wurde: Christian Brandner
Ortsmeisterin wurde: Stephanie Wanger
Herzliche Gratulation!



Schneekanone für die Kühnreitrodelbahn

Die Problematik mit dem weißen Gold, dem (Kunst)schnee, kennt in den Wintersportorten wohl jeder. Es war klar, wir brauchen früher oder später eine Möglichkeit die Rodelbahn selber zu beschneien um die nächsten Jahre „schneesicher“ zu sein. Relativ kurzfristig, am Montag den 2. Jänner beschlossen wir gemeinsam mit Christian Brandner, eine Schneekanone anzukaufen. Christian übernahm die gesamte Organisation und Suche der Sponsoren, welche wenig später bereits gefunden werden konnten. Christian, vielen herzlichen Dank, dass du diese Arbeit auf dich genommen hast! Somit konnten wir schon drei Tage später die Schneekanone bei der Liftgesellschaft in St. Martin am Tennengebirge abholen. Am selben Nachmittag gingen wir bereits in Betrieb!

Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren der Schneekanone!

Fa. Haustechnik Brandner
Hotel Gassner
Cafe Fichtenrand – Scheifei
Hotel Hubertus
Lichtgenossenschaft Neukirchen
Elektrizitätswerk -
Lechner August KG – Zinkenstrom
Eisschützenverein Neukirchen



Alle Ergebnisse sind auf www.rodeln.cc ersichtlich.

Am Abend sorgte dann das Tauern Echo beim Jubiläumsrodlerball im Hotel Gassner für beste Stimmung. Für die Spende der Ortsmeister-Trophäen möchten wir uns bei der Schlosserei Nindl bedanken.

Ebenso Großer Dank gilt:
Allen Sponsoren für die zahlreichen Sachspenden, den Familien Gassner und Scharler (Abelhof) die uns die Rodelbahn pachtfrei (!) zur Verfügung stellen, und nicht zuletzt unserem gesamten Team der Sektion Rodeln fürs immer wieder anpacken!





FASCHINGSAMSTAG
PARTY
25.02.17

FASCHINGDIENSTAG
28.02.17

ab 16.00 Uhr **SkilehrerMusik**
ab 20.00 Uhr **DREIRAD**

schweini's downhill
11. März 2017
Start: 17 Uhr

After Party: ab 18 Uhr | Siegerehrung: 20 Uhr

Anmeldung: online unter www.gasthof-neuhof.at oder direkt bei Schweini's mitten in Neukirchen



APETRAP
LIVE im Schweini's ab 20 Uhr

Partytermine Jeden Dienstag: Skilehrer Musik
Jeden Samstag: LIVE Musik

Venedigerpass

Nikolaus - Haus zu Haus

03. und 04. 12.2016

Wir waren wieder an zwei Tagen mit dem Nikolaus von Haus zu Haus unterwegs. Vielen Kindern und auch Mamas und Papas, Omas und Opas konnte damit eine Freude gemacht werden.

Auch wir haben eine große Freude, dass diese Aktion von so vielen Familien angenommen wird.

Wir möchten uns bei allen Gönnern recht herzlich bedanken, da auch dieses Mal wieder eine stattliche Spendensumme zusammengekommen ist. Den Reinerlös haben wir einer jungen Familie in Neukirchen, die es in den letzten Monaten sicherlich nicht leicht gehabt hat, übergeben.

Auch heuer werden wir diese Aktion wieder Anfang Dezember durchführen und freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen.



Eine kurze Vorschau auf unsere heurigen Vorhaben:

Unser alljährliches „**Krampusrodeln**“ findet am 18. Februar statt. Heuer in einer abgeänderten Form, als Zipfbobrennen beim Schloss zu diesem Rennen und anschließender Siegerehrung im Schloss mit Livemusik, sind natürlich auch alle „Nichtkrampusse“ oder sonstige Vereine eingeladen. Genauere Infos werden noch bekannt gegeben.

Da das „SchlossBRASS“ letztes Jahr so einen

guten Anklang gefunden hat, möchten wir es auch heuer wieder veranstalten. Am 08.07.2017 werden wieder das **Jugendblasorchester Neukirchen** und die **Suachand´n** die OpenAIR Bühne im Schloss „rocken“. Hierzu möchten wir euch jetzt schon herzlich dazu einladen.



Unser bereits bekanntes **SCHLOSS ROCK – Festival** geht am 22.07.2017 über die Bühne. Coole Rockbands aus Österreich und Bayern werden wieder ihr Bestes geben und uns ordentlich „einheizen“. Bereits fixiert sind:

The Rotting Bones (Bischofshofen, mit Neukirchner Wurzeln)

Blackwater (Chiemsee)

Earased (Bad Vöslau, bekannt durch Seiler und Speer)

Go!Go! Gorillo! (Wien)

Pann Bay Bastards (Oslip)

Thomas Moser





Wellness Oase
für Jedermann



©. david innerhofer design photo

HANNES HOFER | SCHLOSSERFELD 480 | A- 5741 NEUKIRCHEN | +43 (0) 664 | 11 620 80 | HANNES.FLIESEN@SBG.AT



Babygalerie



Johannes

18. September 2016

Julia Deutinger & Robert Moser

Josephine-Anika

29. November 2016

Sarah Elisabeth & Matthias Nindl



Bitte ein Foto vom Nachwuchs an g.stoeckl@gruber-partner.at mailen! Danke!
Gitti Stöckl (0664 157 30 26)

NEUKIRCHEN / GRV.

PROGRAMM

Februar / März 2017

Tel.: 06565 / 6675

e-mail: office@cinetheatro.com

www.cinetheatro.com

Kulturverein m²-kulturexpress

Salzburger Landeskulturpreisträger 2007

THEATER-FILM-KABARETT-MUSIK

Freitag, 3. 2. - 20 Uhr:

Edi JÄGER

„Wenn frauen fragen“

KABARETT - KABARETT - KABARETT

Ein furioses Gesellschaftskabarett mit legendären Szenen von Horst Schroth. Wenn Frauen fragen, dann ziehen viele Männer nicht nur den Kopf ein - „Bitte erklären Sie mir, warum die Männer uns immer nur auf den Hintern schauen und dabei haben wir doch die Haare so schön“. „Warum können Männer Schmutz nicht erkennen?“

Die besten Antworten für Männer, die immer wieder in scheinbar ausweglose Situationen kommen, mit Horror-Fragen konfrontiert werden: „Liebst du mich?“, „Findest du mich zu dick?“, „Fällt dir gar nichts auf?“.

„**Wenn Frauen fragen**“ - und das Publikum tobt vor Begeisterung.

Donnerstag, 9. 2. - 20 Uhr:

p's marketplace

KONZERT - KONZERT - KONZERT -

Wahnsinnspartie!!!!

Die vom Kontrabassisten und Saxophonisten Peter Fürhapter 2014 gegründete Band sammelt am musikalischen Marktplatz Gewürze und Düfte aus vielen Kulturen und Ländern und kreierte daraus viel Eigenes und neu Klingendes. Die so entstehenden Songs und Grooves können Spuren von Gipsy- und Balkangewürzen,

Polka-Swing Elementen, Funk-, Reggae- und Afro Beats beinhalten. Als melodisches Material lassen die meist kurzen, repetitiven Themen viel Platz für spontane Impulse und Improvisationen. Das ganze Ding erhebt den Anspruch modern zu klingen und tanzbar zu sein, auch wenn das 4/4 verwöhnte Tanzbein manchmal vergeblich die Geradtaktigkeit sucht.

Samstag, 18. 2. - 20 Uhr:

SHARP FIVE

„Finally“

KONZERT - KONZERT - KONZERT

Es wäre gelogen, wenn jemand behaupten würde, die Jazzformation **Sharp Five** sei aus heiterem Himmel entstanden. Unterschiedliche Projekte haben die fünf Salzburger Musiker in den letzten Jahren immer wieder zusammengeführt und sie zu musikalischen Weggefährten gemacht. Einige der Kompositionen von Sharp Five stammen aus der Feder des Trompeters Joschi Öttl und können Einflüsse von Hard Bop, Hip Hop und Balkanrhythmen nicht leugnen. Auch die anderen Bandmitglieder steuern Stücke bei; wie etwa Pianist Lukas Kletzander, dessen Faible für die erweiterte Harmonielehre des europäischen Jazz offensichtlich ist.

Donnerstag, 23. 2. - 20 Uhr:

Helmut A. BINSER

„Wie im Himmel“

KABARETT - KABARETT - KABARETT

Mit seinem mittlerweile dritten Bühnenprogramm „Wie im Himmel“ geht Helmut A. Binser ab 2016 auf Tour und man darf sich auf viele neue Geschichten und Lieder des gemütlichen Waidlers freuen. Binser ist ein bayerisches Original: lebenslustig, humorvoll und zünftig, sein Bühnenauftritt so lässig und selbstverständlich als hätte er nie etwas anderes gemacht. Mit seinem neuen Programm „Wie im Himmel“ bespielt er ab 2016 spitzbübisch und voller Leidenschaft die Kabarett- und Wirtshausbühnen Bayerns und Österreichs. Aus dem Kofferraum seines alten Daimler-Benz holt er Gitarre und Ziehharmonika und schon gehts los mit vielen großen und kleinen Anekdoten aus Binsers scheinbar beschaulichem Lebensumfeld...

Samstag, 4. 3. – 20 Uhr:

Markus LINDER

„Best of“

KABARETT – KABARETT – KABARETT

1997 startete MARKUS LINDER - man kennt ihn in Neukirchen ja bestens von seinen Auftritten im Kulturtempel und den Moderatorentätigkeiten bei den Tridays - sein erstes Solo-Kabarett-Programm 'LEBENSLANG'. Seit damals sind weitere 7 Programme über die Bühne gegangen. Grund genug, zum 20-Jahr-Jubiläum ein exklusives 'BEST OF' mit **Highlights aus 8 Programmen** zusammenzustellen.

Freitag, 10. 3. – 20 Uhr:

GÜTHOUSE FIVE

„Brassquintett & more“

KONZERT – KONZERT – KONZERT

Brass - Quintett, dessen Pate das Güthouse war..... Musikalisch sind sie in den unterschiedlichsten Stilrichtungen beheimatet. Diese Vielfalt bringen die einzelnen Musiker durch ihre größtenteils eigenen Kompositionen und Arrangements ein und lassen sie zu einem Feuerwerk grandios musizierter, sowie virtuos improvisierter Musik jenseits der Grenzen zwischen den Musikgenres werden. Ein bunt gemischtes Programm, von klassisch zeitgenössischen Klängen über sphärisch, verjazzter Alpenweise und funkigem Jodelsolo zur melancholisch amourösen Jazzballade!

Donnerstag, 16. 3. – 20 Uhr:

Werner BRIX

„Zucker!“

KABARETT – KABARETT – KABARETT

Brix is back! Bevor er wieder einmal ein neues Gericht in seine Speisekarte aufnimmt, gönnt Brix sich und seinen Fans ein Menü aus den Lieblingsgerichten der letzten 20 Jahre. Und die Auswahl ist entsprechend groß: leicht Verdauliches und doch reichlich Verziertes, wie die Commedia aus dem Karton oder Pinke-Panke, der freche Charmeur, müssen genauso auf die Liste der Gänge, wie

hintergründig Zubereitetes mit scharfem Abgang á la Weltpolitik. Verspielte Zwischengerichte, wie der Essay über die Kunst der Zungenfertigkeit der Mundharmonikavirtousen oder der Bolero aus der Loopstation machen dabei den kulinarischen Abend zu einem außergewöhnlich erfreulichen Erlebnis.

Donnerstag, 23. + Freitag, 24. 3.

jeweils 20 Uhr:

GEBRÜDER MOPED

„Keine Angst“

KABARETT – KABARETT – KABARETT

Wunderbaum und Wellnessurlaub waren gestern. Wer heute im Warmbad gesellschaftlicher Dabeiseinsberechtigung mitplantschen möchte, kommt am ultimativen Musthave des 21. Jahrhunderts nicht vorbei: Angst. Der neue heiße Scheiß zur persönlichen Positionierung.

Die Gebrüder Moped halten dagegen und ihren eigenen Ängsten den Spiegel vor. Sie begeben sich in ihrem Programm "Keine Angst" auf eine Image-Tour für die Zuversicht. In Bausch und Bogen, Bildern und Brimborium, binsenweiser Blödelei.

Die Gebrüder Moped gestalten auf Puls4 ihre eigene wöchentliche Satire-Sendung, "Die kleine Wochenrevue". Sie schreiben regelmäßige Kolumnen für Print und Netz, sind fixer Bestandteil des TV-Straßenfegers "Bist du deppert!", zwitschern fröhlich, posten bissig.

Donnerstag, 30. 3. – 20 Uhr:

Walter THALER

„Pinzgauer! Helden – Narren – Pioniere“

BUCHPRÄSENTATION

In diesem Buch verfolgt Walter Thaler die Lebensspuren von Pinzgauern und Pinzgauerinnen aus fünf Jahrhunderten. Es sind dokumentarische Essays über Menschen aus der Provinz, die Großes geleistet oder Schreckliches verbrochen haben oder auch nur Narren waren. Das Buch sollte gelesen werden als ein Protokoll eines in die Gegenwart hineinreichenden historischen Koordinatengeflechts.

Eintritt frei!

Dies & Das

Zu meiner (fast) wahren Geschichte „Unvollendet“, die wir im Sporkulex veröffentlicht haben, hat mir **Sabina Schweinberger** sehr herzlich gratuliert und mitgeteilt, dass sie sich einerseits köstlich amüsiert habe und andererseits durch diese Geschichte dazu animieren habe lassen, eigene Erinnerungen und Erfahrungen nieder zu schreiben. Und ich meine, dass wir diese Geschichten einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen sollten. (hk)

Schulgeschichten

Den heiteren Erinnerungen junger Jahre kommt man im Alter, wenn man sie aufschreibt, ganz nahe. Gedanken wandern zurück in längst vergangene Zeit. Wie durch einen dünnen Nebelschleier tauchen die Umgebung und die Menschen von damals auf, an die manche Begebenheiten denken lassen.

Meistens liegen ja die Ursachen, die Erinnerungen wachrufen, in der Gegenwart, im Jetzt. Dann frage ich mich hinterher, wenn ich meinen Aufsatz beendet habe, ob das Erlebte und Erzählte Wirklichkeit war? Oh ja, es war Wirklichkeit. Nur das Empfinden von damals und von Jetzt ist ein so ganz Anderes geworden, dass meine Worte sicher nicht ausreichen, um dieses „Anders“ zu beschreiben. Die Gedanken sind so nahe am Erlebten – und mit einem Blick in den Spiegel – hundert Jahre davon entfernt.

Es sind ja nicht einmal „Dorfgeschichten“, nein, nur die Erinnerung an die Jugendjahre, an die jungen Leute auf ein paar Bauernhöfen, an die Eltern, an die Nachbarskinder, Knechte und Mägde, Mensch und Tier sozusagen und alles, was da lebt und sich regt.

An das Miteinander. Ob es die Schulzeit oder die Arbeit war, der Feierabend, der Kirchgang, Festzeiten oder die Nachbarschaftsbesuche und Nachbarschaftshilfe. Durch das sich „zurückerkennen“ lernt man auch „beobachten“.

Neulich ging ich in der Mittagszeit an der Hauptschule (*Anm.: Neue Mittelschule*) vorbei, absichtlich habe ich ein wenig getrödeln um die Kinder zu beobachten, oder soll ich sagen „Teenies“! Der Unterricht war wohl gerade zu Ende und die Schüler, so schien es mir, warteten

auf den Bus. Unter den Ahornbäumen vor der Schule, die den Schulhof ein wenig abschirmen, lag dürres Laub, zwei Mädchen schoben es sich mit den Füßen gegenseitig zu.

Ein paar redeten miteinander, einige redeten mit dem Handy, wieder andere hielten so ein Gerät in den Händen und drückten mit dem Daumen ganz liebevoll darauf herum. Dazwischen Klingeltöne und Gespräche mit „Unsichtbaren“? Allesamt in einer etwas nach vorne geneigten Haltung, auf dem Rücken einen Sack wie ihn „Santa Klaus“ schleppt! Langweilig sieht alles aus.

Was für eine fast unglaubliche Veränderung geht überall vor sich und was verstehe ich von der neuen, technischen Welt! Und überhaupt vom neuen „Miteinander“. Nichts, rein gar nichts, aber eines weiß ich gewiss: „Weniger gelangweilt sind wir auf den Schulhof gegangen!“

In unserer Schultasche waren bestenfalls ein Lesebuch, ein Rechenbuch, ein Aufsatzheft, ein Rechenheft, ein Schönschreibheft und eine Federschachtel. Diese enthielt einen Bleistift Nr. 2, einen Federhalter mit einer Feder und einer Reservefeder, einen Farbstift, die eine Hälfte rot, die andere Hälfte blau, sechs Buntstifte – ein meist recht abgenutzter Radiergummi gehörte auch in diese Schachtel und ein Bleistiftspitzer. Das Gewicht der Schultasche mitsamt Inhalt betrug nicht mehr als ein und ein halbes Kilo. Die Kinder konnten noch „aufrecht“ in die Schule gehen und die Schule auch so verlassen (dazu trug auch ein Schrank im Klassenzimmer bei, mit unterteilten Regalen und Namensschildern versehen) – auf den Heimweg machen, in alle Richtungen der Umgebung, zu Fuß natürlich. Es ist doch ein wenig schade, dass unsere Kinder und Enkel die mitmenschlichen Erfahrungen auf den Schulwegen, die auch in allen Jahreszeiten ihre eigenen „Stückeln“ spielten, nicht mehr machen können.

Im Schulbus gibt es nicht viel Besonderes zu erleben. Wenn ich die wenigen Kinder, die heute noch zu Fuß auf ihren Heimweg durch das „Stocker-Feld“ gehen, beobachte, sieht man es wirklich – die Last des ganzen „Wissens“, das sie in ihrem Schulrucksack am Morgen in die Schule und am Nachmittag aus der Schule nach Hause tragen, ist eine Bürde.

Mit einer solchen Last könnten die Kinder von

Dies & Das

der ersten bis zu letzten Klasse einen weiter entfernten Schulweg zu Fuß gar nicht schaffen. Also gibt es Schulbusse. Die Essenz daraus ist: Die Kinder werden um ihre „Schulweg-Erlebnisse“ gebracht und der Staat bezahlt einen Haufen Geld für den Schulbus, dabei gibt es viel zu wenig Turnstunden und laufen wäre so gesund.

Ich höre sofort auf, sonst fürchte ich, gibt es Ärger!

*Sabina Schweinberger
(Herbst 2016)*

PS: Es wäre so wünschenswert, wenn viel mehr ältere jung Gebliebene wie Sabina ihre Erfahrungen und Meinungen zum Einst und Jetzt kundtun würden – wir veröffentlichen sie sehr gerne! Und dazu passend gibt´s eine Geschichte, die mir ein Direktorenkollege zugeschickt hat:

Betreff: Eine interessante Geschichte – zum Nachdenken

Beim Bezahlen an der Kasse im Supermarkt schlägt die Kassierererin der vor mir bezahlenden alten Dame vor, sie möge doch beim nächsten Einkauf ihre Einkaufstasche mitbringen, denn Plastiktüten seien schlecht für die Umwelt. „Da haben Sie Recht“ entschuldigt sich die alte Dame „doch leider war ich in Eile und habe meine Einkaufstasche entgegen meiner Gewohnheit zu Hause vergessen“. Die junge Frau erwidert:

„Ja wissen Sie, unser Problem ist nämlich, dass Ihre Generation sich keine Gedanken darüber gemacht hat, in welchem schlechtem Zustand Sie die Umwelt uns und den zukünftigen Generationen hinterlässt. Umweltschutz ist sicherlich ein Fremdwort für Sie“.

„Das stimmt. Unsere Generation kannte keinen Umweltschutz – war auch gar nicht nötig, denn Sprudel- und Bierflaschen gaben wir an den Laden zurück, in dem wir sie gekauft hatten. Von dort gingen sie an den Hersteller, der die Flaschen wusch, sterilisierte und auffüllte, so dass jede Flasche unzählige Male benutzt wurde. Die Milch holten wir beim Milchhändler in unserer eigenen Milchkanne ab. Aber Umweltschutz kannten wir nicht.“

Für unsere Gemüseinkäufe benutzten wir Einkaufsnetze, für den Resteinkauf unsere Einkaufstaschen. Vergaßen wir sie, so packte uns der Händler den Einkauf in braune Papiertüten, die wir zu Hause für viele Zwecke weiter verwendeten, z.B. zum Einpacken der Schulbücher, die uns von der Schule unter der Auflage, dass wir sie gut behandeln, kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Nach Beendigung des Schuljahres wurden sie wieder eingesammelt und in gutem Zustand an den nachfolgenden Jahrgang weitergereicht. Aber Umweltschutz kannten wir nicht.

Wir stiegen Treppen hoch, denn Aufzüge oder Rolltreppen gab es nicht so wie heute in jedem Kaufhaus oder Bürogebäude. Wir gingen zu Fuß die paar Schritte zum nächsten Lebensmittelgeschäft und benutzten dazu keinen 300 PS starken Geländewagen. Sie haben Recht, Umweltschutz kannten wir nicht.

Damals wuschen wir die Babywindeln, weil es keine Einwegwindeln gab. Wir trockneten die Wäsche nicht in einem Strom fressenden Trockner, sondern mit Wind- und Solarenergie auf der Wäscheleine aus Hanf. Die Kleidung der Kinder ging stets an die jüngeren Geschwister, denn immer neue Kinderkleidung konnten wir uns nicht leisten. Aber Umweltschutz kannten wir nicht.

Im Haus hatten wir ein einziges Radio und später einen kleinen Fernseher mit einem Bildschirm in Taschentuchgröße. In der Küche gab es keine elektrischen Maschinen. Alles wurde von Hand geschnitten, geraspelt, geschält. Als Polstermaterial für Päckchen oder Pakete benutzten wir alte Zeitungen, kein Styropor oder Plastikblasen. Der Rasenmäher wurde mit der Hand geschoben, machte keinen Krach und keinen Gestank. Das war unser Fitnesstraining, weshalb wir keine Fitnessstudios mit elektrischen Laufbändern und anderem Energie fressenden Unsinn benötigten. Aber Umweltschutz kannten wir nicht.

Das Wasser tranken wir aus der Leitung und benötigten dazu keine Plastikflasche oder Plastikflasche. Unsere leeren Schreibfüller wurden wieder mit Tinte gefüllt, anstatt neue zu kaufen. Papier wurde beidseitig beschrieben. Stumpfe Rasierklingen wurden ersetzt, und nicht gleich

Dies & Das

ein neuer Rasierapparat gekauft. Aber Umweltschutz kannten wir nicht.

Damals fuhren unsere Kinder mit dem Bus, der Straßenbahn, dem Fahrrad oder gingen zu Fuß zur Schule. Einen 24-stündigen Taxiservice der Mutter mit dem 50.000 EUR teurem Auto gab es nicht. Aber Umweltschutz kannten wir nicht. In jedem Zimmer gab es eine Steckdose und keine Steckdosenleisten für unzählige Stromfresser, und wir benötigten auch kein von einem 35.000 Kilometer entfernten Satelliten gesteuertes System, um die nächste Imbissbude zu finden. Jedoch Umweltschutz kannten wir nicht.

Aber bedenken Sie:

Es ist traurig, wenn die junge Generation sich darüber beklagt, wie verschwenderisch wir Alten gelebt haben, nur, weil wir keinen Umweltschutz kannten? Glaubt sie wirklich, wir Alten benötigen eine Belehrung von euch Grünschnäbeln? Und dann auch von einem Mädchen, das mir noch nicht einmal das Wechselgeld herausgeben kann, ohne die elektronische Kasse zu befragen. Schönen Tag noch ...

Zitate zum Nachdenken

Im Zuge diverser Jahresrückblicksendungen im Fernsehen haben diverse Kommentatoren und Kabarettisten Sätze und Weisheiten zum Besten gegeben, deren Inhalt und Aussagekraft viel Wahrheit in sich bergen! (gesammelt und aufgeschrieben von hk):

* Die Wahrnehmung folgt der Vorstellung und was das Herz nicht will, lässt der Verstand nicht zu.

* Die jetzigen Zeiten sind sehr schwierig für Vernunftbegabte!

* Ich empfehle schalldichte Burkas für Rechtspopulisten!

* Wir haben verlernt, uns zu freuen, weil wir an den eigenen, überzogenen Wünschen scheitern!

* Wenn die einen als Wutbürger nach rechts driften und die anderen deshalb nach links gehen, um das Rechte aufzuhalten, ist mein Platz in der Mitte, denn dort ist meistens die Wahrheit!

* Wer stets oberflächlich durch´s Leben geht, wird fürchterlich erschrecken und enttäuscht sein, wenn er in den Niederungen des wirklichen Daseins aufwacht!

* Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten!

* Es kommt nicht darauf an, den Menschen der Dritten Welt mehr zu geben, sondern ihnen weniger zu stehlen!

* Wie teuer könnte es werden, die ganze Welt zu ernähren? – Nicht ansatzweise so teuer wie ihre Bombardierung!

Zum Schmunzeln

* Postfaktisch heißt nicht, dass jetzt die Post die Fakten bringt.

* In Amerika regiert jetzt ein Mann, der seine Haare als Perücke trägt.

* Als der deutsche Innenminister andeutete, dass Hamsterkäufe nicht auszuschließen bzw. evtl. sogar anzuraten wären, waren nach 2 Tagen alle verfügbaren Hamster der deutschen Tierhandlungen ausverkauft!

* Allein die Tatsache, dass die österreichischen Kinder IN die Schule gehen, während die deutschen Kids „nur“ ZUR Schule gehen, müsste Garant genug sein, dass der Unterrichtsertrag bei uns viel höher ausfällt ...

* „Du willst dich mit mir intellektuell duellieren? Ich nehme an, dass du unbewaffnet bist!“

* Der Titel „Zugführer“ beim Bundesheer bekommt endlich reale Gültigkeit, wenn in Bälde Soldaten die Züge als Kontrolllore begleiten.

* Dem Postbeamten Helmut E. wird dringend empfohlen, die Ton-Einstellungen bei seinem TV-Gerät zu überprüfen, bevor er sich in aller Öffentlichkeit massiv über das ständige Geplapper der Kommentatoren beschwert, denn auch Blinde und Sehbehinderte haben besonders ein Recht auf verbale Informationen bei Sportübertragungen.

Wildkogel Musikfestival 2017

MITANOND - LÄSSIG - SCHRÄG



HOHE
TAUERN
DIE NATIONALPARK-REGION

1. BIS 8. APRIL 2017

NEUKIRCHEN AM GROSSVENEDIGER

Willkommen
WILDKOGEL!

DIE ARENA
Neukirchen · Bramberg

Tickets: www.wildkogel-musikfestival.at
oder im Tourismusbüro Neukirchen
Marktstraße 171, T. +43 (0)6565 6256
info@wildkogel-arena.at, www.wildkogel-arena.at

7 TAGE SONNENSKILAUFG
UND MUSIKGENUSS –
16 BANDS UND 12 LOCATIONS!

Tauriska

Klein sein oder nicht sein ...

Nur in kleineren Gesellschaften kann man seine Ziele in langsamerem Tempo erreichen, weil wie in den alten Stadtstaaten, alles was man braucht in unmittelbarer Nähe liegt: von der Schule zum Theater, vom Wirtshaus zur Kirche, vom Bauernhof zum Rathaus. Deshalb ist das Größte meistens vom Kleinen gekommen: Die Genetik von einem erbsenzüchtenden Mönch in einem Klostersgarten; Mozart von Salzburg; Jesus von Nazareth und Stille Nacht von Oberndorf. Dieses Zitat von Leopold Kohr haben wir uns als Motto für 2017 genommen.

Kunst und die Künstler einer Region sind seit 30 Jahren untrennbar mit der Tauriska-Kultur verbunden und wir veranstalteten dazu viele Ausstellungen, wo wir Talente und Innovationen unserer Zeit förderten und ihre Fähigkeiten sichtbar machten. Dieses Jahr ist es wiederum gelungen, Künstler zu gewinnen, die uns ihre Werke und ihr Können präsentieren werden.

Fr 24. Februar, 19:30 Uhr: Einladung zur Ausstellungseröffnung „Gegensätze ZIEHEN sich an“. Mode, Cartoons von La-Razzia und Bilder von Waltraud Hochfilzer **TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen** Musikalische Umrahmung mit Elias Ebenkofler und Maximilian Stotter



La Razzia ist Cartoonistin und Künstlerin, die das tägliche Leben mit ihren Vogelfiguren karikiert. Sie zeichnete für Red Bull Cartoon Figures in den USA, gewann den internationalen Cartoonpreis von Aachen 2013 und liebt das interdisziplinäre Arbeiten, das sie jetzt auch noch zur Mode gebracht hat. Eine Auswahl ihrer Arbeiten, zeigt Sie nun im Kammerlanderstall.

Waltraud Hochfilzer in Mittersill geboren, Besuch der Volks- und Hauptschule in Mittersill anschließend die HBLA Annahof in Salzburg, danach die Pädagogische Akademie in Salzburg mit den Fächern Mathematik und Biologie absolviert.

Neben den schulischen Tätigkeiten war ein komplettes Abschalten immer wichtig, denn für viele Aufgaben, die während des Tages anfielen und schier unlösbar schienen, haben sich oft ganz einfache Lösungen gezeigt. Eine andere Blickrichtung, ein anderes Bild, oder auch nur das Ordnen der einzelnen Schritte und Gedanken waren sehr hilfreich. Dieses Hobby habe ich



beibehalten.

Ausstellungsdauer: Die Ausstellung ist bis 15. März zu sehen.

Mo, Mi, Fr 9:00-12:00 Uhr. Weiters auf Anfrage und bei allen Veranstaltungen.

Vor Ostern können wir Ikonen der Neukirchnerin Birgit Herr bewundern und gleichzeitig werden Kirchenfenster und Fahnen vom Salzburger Künstler Karl Hartwig Kaltner ausgestellt. Ein Höhepunkt wird ein Vortrag über das Turiner Grabtuch der Textilrestauratorinnen Dr. Mechtild Flury-Lemberg und Irene Tomedi von der Europäischen Textilakademie-Bozen sein.

Die Chansonsängerin „Johm“ aus Salzburg, aufgewachsen in Wald im Pinzgau wird mit einem Pianisten ein Konzert am 05. Mai im Kammerlanderstall geben

Wir danken den Unterstützern und Förderer: Urlaubs-Arena Wildkogel, Marktgemeinde Neukirchen, Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder Fritzenwallner & Gandler, Gemeinde Bramberg und dem Land Salzburg-Kultur.

Lea schreibt ...

Liebe Lea!

Vor kurzem blätterte ich wie immer den Sporkulex durch. Was gibt es nicht „Neues“ in Neukirchen?“ - fragte ich mich. Doch plötzlich tauchte ein Artikel auf, der mich „fesselte“ und zum weiterlesen anregte.

Ja genau, du hast es vielleicht schon erraten - es war deiner! :)

Ich möchte dir ganz herzlich zu deinem gelungenen Bericht gratulieren.

Mit deinen 14 Jahren hast du schon sehr, sehr viel Mut über deine Gedanken, Befürchtungen ... zu schreiben. Bleib auf dieser „Welle“ und lass dich auch in Zukunft nicht von Freunden dazu bringen, dass das „liebe Handy“ zu deinem besten Freund wird. Viel zu viele Jugendliche sitzen schon im „Teufelskreis“ und können ohne ständig auf das Smartphone zu schauen nicht mehr leben!

Ich wünsch dir alles, alles Liebe!

deine X :)

PS: Und schreibe weiterhin BRIEFE!

Tja liebe Leserinnen und Leser, einer von zahlreichen Briefen, der mich echt zum Grinsen brachte.

Es ist schön zu sehen, dass es noch Menschen gibt, die großteils meiner Meinung sind und das gut finden, was ich mache ... Ich hoffe das bleibt so! :) DANKE!

Und einen weiteren Brief möchte ich euch noch zeigen, der auf buntestem Papier von einer wundervollen jungen Dame geschrieben wurde.

Hallo Lea!!!

Deine Seiten im Sporkulex haben mir sehr gut gefallen.

Es ist echt doof, dass jedes Kind nur noch mit dem Handy oder mit dem Computer spielt. Was hätten unsere Eltern denn damals getan? Die hatten alle kein Handy und sind den ganzen Tag draußen gewesen. Ein Handy oder ein Computer ist zwar gut, um zu telefonieren und im Internet etwas zu suchen, aber sie sollten nicht übermäßig genutzt werden. Viel spannender ist es doch mit seinen Freunden zu spielen, mit der Familie etwas zu unternehmen oder in der Natur zu sein!

Deine Laura

Diese zwei Seiten haben mich echt kurzzeitig zum Nachdenken gebracht, weil es einfach

stimmt was sie sagt. DANKE, liebe Laura! Und nun möchte ich noch verspätet etwas zu 2016 und dem Jahreswechsel sagen ...

Vielleicht war 2016 ein wirklich besonderes Jahr ...

Vielleicht sind einfach Dinge passiert, die man nur einmal in seinem Leben erlebt und Menschen gekommen, die unser Leben verändern. Die uns verändern.

Aber vielleicht sind auch Menschen gegangen, von denen wir uns gewünscht hätten, dass sie bei uns bleiben oder es ganz einfach gut ist, dass sie nicht mehr da sind.

2016, das Jahr, in dem ich viel Neues kennengelernt habe & auch mich selbst kennengelernt habe.

Das Jahr, in dem unglaublich viel geweint, aber noch mehr gelacht wurde.

Das Jahr, in dem Momente zu Erinnerungen wurden und Lieder Geschichte schrieben.

Und vor allem das Jahr, in dem sich die Ereignisse überschlagen haben, mehr als zuvor. Und ja, vielleicht solltest du wissen, dass du dazu beigetragen hast, dieses Jahr besonders und unvergesslich zu machen.

Dafür möchte ich jetzt DANKE sagen & freue mich auf alles was im nächsten Jahr so kommt! Let's fetz durch 2017!

Eure Lea

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

Strahl Tech

powered by **NANO TECH**

STRALENDE AUGEN...

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Holzschutz
- Gerüst
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44
Seiblschwendtweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol



„Schreib's auf“

Zur Erinnerung an Lisl Innerhofer †19.12.2016

Ich habe Lisl Innerhofer vulgo „Brösei Lisl“ vor fast zwanzig Jahren kennengelernt, als ich im Auftrag von Tauriska Filmportraits von den Pinzgauer Mundartschreibern verfasste.

Lisl erzählte mir, dass sie seit ihrer Schulzeit Geschichten und Gedichte schrieb – in jungen Jahren meist in Schriftsprache, da damals unsere Mundart als grob und sogar primitiv galt. Schon bald hat Lisl aber erkannt, dass doch unser Dialekt eigentlich ein großes Kulturgut ist und sie war eine der ersten Frauen, die im Oberpinzgau Veröffentlichungen im Dialekt veranlaßte.

Max Faistauer nannte sie einmal „unsere Oberpinzgauer Mundartpäpstin“.

Von Lisl Innerhofer habe ich erfahren dürfen, wieviel mehr Wärme und Ausstrahlung Gedichte und Geschichten - egal ob ernst oder besinnlich - in unserer Mundart vorgetragen, haben können, in der Sprache, in der wir reden, leben und träumen.

Unserer kleinen Gruppe „Schreib's auf“ war sie ein großes Vorbild.

Die Fotos entstanden bei einem Mundartschreiber-Treffen in Maria Kirchenthal.



Margit Gantner

„Sporkulex Rose“

„Sporkulex-Rose“ für den Eislaufplatz!

Ich möchte mich auf diesem Wege – im Namen aller Eisläuferinnen und Eisläufer (selber kann ich`s leider nicht) – ganz herzlich beim „Bauhof-Team“, bei Amtsleiter Peter Breuer und auch bei German Dylan mit seinem Team für den unermüdlichen Einsatz bedanken!

Natürlich haben wir heuer wieder einmal entsprechende Temperaturen – aber trotzdem soll hier erwähnt werden: **„Der Eislaufplatz ist heuer einfach in einem Top Zustand!“**

Er wird auch – bereits seit den Weihnachtsferien! – von Jung und Alt sowie Einheimischen und Gästen gerne und intensiv genutzt.

Danke auch den Eltern und Großeltern, die schon einmal die Schneeschaufel zur Hand genommen haben, um den Platz wieder schneefrei zu bekommen!

Danke!

Mike Vorreiter

P.S. Gratulation dem Sporkulex-Team zur 160. Ausgabe!

Neue Mittelschule

Ein aufrichtiges DANKE ...

... den Verantwortlichen der Wildkogel-, Hochkrimml- und Königsleitenbahnen für die kostenlose Benützung der Anlagen im Rahmen der Schitage und des Sportunterrichtes.

... an die jeweiligen Sektionen des USC Neukirchen für das Zurverfügungstellen diverser Geräte für den Sportunterricht, für die Bezirksmeisterschaft Ski alpin und für die NMS-Kombinationsmeisterschaft.

... an die Verantwortlichen des Nationalparks Hohe Tauern für die tollen Programmangebote, die wir als Nationalpark-Partnerschule im Rahmen des Unterrichtes in Anspruch nehmen dürfen (Schneeschuhwandern, Wildtierfütterung, Nationalparkfest etc.).

... an Sport 2000 Herzog-Steger und deren Mitarbeiter, die unseren Langlauf-Skiern kostenlos ein Service verpasst haben.

... an Herrn Josef Kaiser (Stockerbauer), der es wieder ermöglicht hat, dass in unmittelbarer Nähe zur Schule eine Langlaufloipenschleife gezogen werden durfte.

... an den Chef und die Mitglieder der Bergrettung, die uns immer als „Erste Hilfe- Beistand“ bei unseren Skibewerben unterstützen!

... an die Familie Dr. Mendel, die uns bereits schöne Preise für diverse Meisterschaften zur Verfügung gestellt hat.

Bezirksmeisterschaft Ski alpin

Unsere Schule trat heuer wieder als Veranstalter der Bezirksmeisterschaft auf, und der Riesentorlauf wurde am 24. Jänner 2017 bei ausgezeichneten Bedingungen in der „Kältekammer“ (konstante -14 Grad) Preimisn ausgetragen. 151 Starterinnen und Starter aus 16 Schulen des Pinzgaues ermittelten ihre Mannschaftssieger und kämpften um die Qualifikation für die Teilnahme an der Landes- bzw. Bundesmeisterschaft. Ich bedanke mich bei allen Unterstützern, bei den Bergbahnen Wildkogel (Vorstand Bernhard Gruber), bei den Sponsoren (Raiba + Lichtgenossenschaft), bei allen Mithelfern und bei allen Lehrpersonen - im Besonderen bei Herrn Probst als Rennleiter - für ihren Einsatz sehr herzlich. Ein aufrichtiger, herzlicher Dank ergeht auch an Edith Ehrenreich, Dr. Maria Mendel, Flo Zingerle, Günther Reicholf, Herbert Hofer und besonders an Mario Dreier, die uns

bestens mithelfend zur Seite gestanden sind. Von allen teilnehmenden Schulen bekamen wir höchstes Lob für die perfekt organisierte Meisterschaft zu hören.

Bezirkssieger in den einzelnen Kategorien wurden die Teams der MMS Zell am See, der NSMS Saalfelden, des BG/Sport-RG Saalfelden und die HTL Saalfelden I.

Von den 4 teilnehmenden Mannschaften unserer Schule erreichten die Mädchen in der Klasse Unterstufe weiblich den hervorragenden 2. Platz und qualifizierten sich somit für die Landesmeisterschaft.



Im Bild v.l.n.r.: Sophia Bachmaier, Lorena Steiger, Franziska Ehrenreich, Anna Maria Wechselberger, Lena Bachmaier

NMS / HS-Winterkombination

Im heurigen Schuljahr findet wieder die traditionelle Dreier-Kombination (Langlauf, Riesentorlauf, Rodeln) statt. Außerdem wird wieder ein „Zipfö-Bob-Bewerb“ als Klassenwertung ausgetragen.

RTL, Langlauf, ZipföBob: Mittwoch, 8.2. – 9:00 Uhr – Preimislift bzw. Loipe Preimis-Einöd

Rodeln: der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben – Kühnreitrodelbahn Neukirchen / Grv. Wir freuen uns, möglichst viele Eltern als Zuschauer begrüßen zu dürfen und bedanken uns

Neue Mittelschule

beim Elternverein für den Ausschank von Tee und die leckeren Faschingskrapfen! Nachdem die Klassenwertung einen sehr hohen Stellenwert einnimmt, ist es wichtig, dass (möglichst) alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse an den Bewerben teilnehmen, denn der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles!“ ist das Motto der NMS-Meisterschaft. Organisiert wird die gesamte Veranstaltung von den Sportlehrern, mein besonderer Dank geht stellvertretend an Budimaier Rudi und Eva sowie an Martin Probst. Der Termin für die Siegerehrung – Freitag, 7.4. (vor den Osterferien) – steht bereits fest und wir laden dazu die Eltern sehr herzlich ein. In den nächsten Tagen und Wochen werden Lehrpersonen in unseren Schulsprengelgemeinden Pokale und Preise sammeln und wir bedanken uns jetzt schon für die Unterstützung.

Landesmeisterschaft Langlauf / Biathlon

Diese Meisterschaften finden heuer im Rahmen der Biathlon-WM in Hochfilzen – gemeinsam mit den Tiroler Schulen – statt. Wir beteiligen uns am Freitag, 10.2. mit einer „gemischten“ Biathlon-Mannschaft und hoffen, dass unsere Loipenflitzer auch Treffsicherheit beweisen. Ich bedanke mich bei OL Rudi Budimaier für die Betreuung unserer Teams sehr herzlich.

Raiba-Malwettbewerb

Unsere Schule ist beim 47. Raiba-Mal-Wettbewerb „Freundschaft ist bunt“ wieder mit dabei. Herr HOL Walter Egger organisiert zusammen mit dem BE-Team den Bewerb, an dem sich alle Klassen beteiligen. Der Termin für die Preisverteilung (wie immer warten tolle Preise auf die Gewinner) wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Dir. OSR Hubert Kirchner



Tierarztpraxis

Liebe Tierbesitzer!

Es geht das Gerücht, dass meine Praxis geschlossen wurde. Ganz so ist das nicht. Wahr ist, dass mich eine glückliche Fügung nach Kärnten gezogen hat. Der Betrieb in Neukirchen bleibt aber aufrecht. Meine Mitarbeiterin Jenny wird sich mit ihrer langjährigen Erfahrung gerne weiter um Sie und Ihre Tiere kümmern. Sie kennt Ihre Tiere, Ihre Vorgeschichte, und hat sämtliche Medikamente, Futter usw. wie gehabt auf Lager. Details im beiliegenden Info-Schreiben.

Ich selbst werde nur mehr tageweise im Pinzgau sein. Geplant ist jedenfalls ein Tag im Monat, an dem ich Operationen durchführen und mich besonderer Probleme annehmen kann. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies zeitliche Grenzen hat und nur auf Anmeldung stattfindet. Bitte Jenny zu kontaktieren.

Wir sind stets sehr gerne für Sie da gewesen und werden dies auch weiterhin im Rahmen der neuen Gegebenheiten sein. Danke für Ihr Vertrauen!

Mit tierfreundlichen Grüßen

*Dr. Beatrix Neumayer
Tiermedizin
Wild & Jagd
Nationalpark Hohe Tauern
5741 Neukirchen, Schlosserfeld 381
9822 Mallnitz 130
info@tierarzt-neumayer.at
www.tierarzt-neumayer.at (gerade im Umbau)*

Große Ausfälle wegen Grippe und Darminfektionen zeichneten die Vorweihnachtszeit und machten das Lernen zu einem ewigen Wiederholen und Nachholen. Die meisten Kinder und Lehrer haben die Weihnachtsferien zum Erholen nützen können und das neue Jahr konnte wesentlich vollzähliger begonnen werden.

Wintersport und Schitag:

Der Wintereinbruch kurz vor Schulbeginn im neuen Jahr ermöglichte uns die Ausübung des Wintersportes ab der ersten Woche auf das Beste. Rodeln, Langlaufen und Eislaufen geht ganz wunderbar. Der Eislaufplatz ist gut präpariert, die Loipe im Stockerfeld benutzen wir sehr gerne und weite Anmärsche zur Sportstätte bleiben unseren Kindern erspart. Dadurch können wir diese genannten Sportarten ohne großen Aufwand durchführen und ohne die Budgets der Eltern zu belasten.

Für das Schifahren ist ein Wintererlebnistag in der Preimis unter der Leitung von Mario Dreier, uns Lehrpersonen und einigen Eltern als Helfer und Begleiter Anfang Februar vorgesehen. An diesem Tag wird in Stationen Schi gelaufen und Geschicklichkeitsbewerbe im Schnee durchgeführt. Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Am 24. Februar findet dann der jährliche Schitag der Volksschule zusammen mit dem Kindergarten in der Preimis statt. An diesem Tag freuen wir uns wieder auf zahlreiche Zuschauer, für die traditionelle Würstljause sorgt wie jedes Jahr der Elternverein mit Unterstützung unseres Schulwarts.

Nahtstelle Kindergarten:

Mitte Jänner fand der erste Teil der Schuleinschreibung statt. Gleichzeitig lud ich die Eltern der Schulanfänger wieder zum jährlichen ersten Elternabend ein, der immer gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen gestaltet wird. Zurzeit haben wir 17 Schulanfänger für das kommende Schuljahr.

Der zweite Teil der Schuleinschreibung findet in 2 Teilen am 20. und 21. Februar gleich im Anschluss an die Semesterferien statt.

Vor den Semesterferien sind wir Leiterinnen beider Institutionen zu einer Nahtstellentagung der Landesregierung in Zell am See eingeladen, mit dem zentralen Thema des gelingenden Überganges von einer Institution zur nächsten.

Ugotschi-Punkten mit Klasse:

Unsere Schule hat sich wieder zu Ugotschi, dem 4-wöchigen, ganzheitlichen Fitnessprogramm für Schulen angemeldet, das diesmal von Ende Februar bis Ende März läuft. Ganzheitlich deshalb, weil in diesen Wochen nicht nur auf Bewegung in Schule und im Familienalltag sondern auch auf gesunde Ernährung und ausreichend Schlaf geachtet werden soll. Die Mitarbeit im Elternhaus ist unbedingt notwendig, um die begehrten Goldmedaillen zu erreichen.

Känguru der Mathematik und Zeichenwettbewerb:

Nicht nur sportlich, sondern auch mathematisch sind wir aktiv beim „Känguru der Mathematik“ Mitte März, an dem die 2. - 4. Schulstufe teilnehmen wird.

Ebenso starten wir demnächst mit dem jährlichen Zeichenwettbewerb der Raiba zum Thema Freundschaft.

*Grüße aus der Volksschule
Angelika Nussbaumer und Team*





Kindergarten Bienenkorb



Hurra, Hurra, der Winter der ist da!

Nachdem sich der Winter jetzt von seiner schönsten Seite zeigt, haben wir unsere Outdoor-Aktivitäten wieder gestartet. Täglich verbringen wir Zeit mit Schneeschaukel und Rutschblatt auf dem Hügel hinter der neuen Mittelschule. Am Freitag gehen wir, wie auch die letzten Jahre, Ski und Rutschteller fahren zum Eggerfeld.

Heuer konnten wir, nach langer Zeit, auf Wunsch der Eltern, wieder einen Schikurs für die Kindergartenkinder anbieten. Die Woche von Montag, 16.1.2017 bis Freitag, 20.1.2017 verbrachten unsere fortgeschrittenen Schifahrer, begleitet von Schilehrer und Kindergartenpersonal, am Wildkogel. Die Anfänger „mühten“ sich am Sammerhof ab, waren allerdings top motiviert und am Ende der Woche keine Schianfänger mehr. Den Abschluss unserer Schikurswoche bildete ein Rennen aller Teilnehmer am Sammerhof. Dazu waren natürlich alle Eltern, Angehörigen usw. eingeladen.

DANKE an das Team der Schischule Kreidl für eine gelungene erlebnisreiche Woche und ein großes Lob an unsere Kinder, dass sie trotz eisiger Temperaturen so toll mitgemacht haben.

Einschreibung

**Montag, 20. Februar 2017
von 14:00 -16:00 Uhr
im Kindergarten**

Alle Kinder, die noch nicht den **Kindergarten** (3 - 6-jährige Kinder) oder die **alterserweiterte Gruppe** (1,5 - 3-jährige Kinder) besuchen, aber ab Herbst 2017 zu uns kommen möchten, mögen bitte an diesem Tag angemeldet werden.

Auf diesem Weg ein großes **DANKE** für einen Radio bzw. eine Rodel an die Firmen Expert Dankl und Sport Herzog.

*Die Kinder und das Bienenkorbteam
wünschen allen einen
unfallfreien, schönen Winter.*



Arbeitnehmerveranlagung

Neu ab 2017:

Antragslose Arbeitnehmerveranlagung

Ab 2017 wird es einfacher, zu viel bezahlte Steuern vom Finanzamt zurückzubekommen. Denn für den sogenannten Lohnsteuerausgleich ist künftig kein Antrag mehr notwendig. Wer wenig verdient oder schon in Pension ist, spart sich so auch den Antrag auf Auszahlung der Negativsteuer. Diese wird in der zweiten Jahreshälfte automatisch ausgezahlt.

Achtung! Wenn Sie **mehr als die Pauschbeträge** in Anspruch nehmen und **zusätzliche Ausgaben** absetzen möchten, müssen Sie weiterhin einen Antrag stellen. Zudem startet die Finanz die antragslose Arbeitnehmerveranlagung für das Jahr 2016 **nur dann automatisch**, wenn bis Ende Juni 2017 kein Antrag auf Lohnsteuerausgleich vorliegt und wenn mit einer Steuergutschrift zu rechnen ist.

Wer also bisher immer einen Antrag gestellt hat, wer Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, antragsgebundene Freibeträge (Kinderfreibetrag) oder Absetzbeträge (z.B. Alleinverdiener-/Alleinerzieher-/Unterhaltsabsetzbetrag) geltend gemacht hat, der sollte auch heuer wieder gleich den Antrag stellen.

Wie funktioniert die antragslose Veranlagung genau?

Sie startet erst im Juli 2017. Allerdings nur, wenn **folgende Voraussetzungen** erfüllt sind:

- Es dürfen **keine „Pflichtveranlagungsgründe“** vorliegen, etwa dass zeitweise gleichzeitig zwei oder mehrere lohnsteuerpflichtige Einkünfte oder ausländische Pensionen bezogen wurden.
- Bis zum 30. Juni wurde **noch keine** Arbeitnehmerveranlagung durchgeführt.
- Auf Grund der Aktenlage ist anzunehmen, dass ausschließlich Einkünfte aus **nichtselbständiger Arbeit** bezogen werden.
- Bei der antragslosen Veranlagung muss eine **Steuergutschrift** herauskommen. Das Finanzamt geht auf Grund der Aktenlage davon aus, dass diese Gutschrift auch durch weitere Abschreibungen nicht höher wird. Dies wird besonders bei Einkünften unter der Steuergrenze der Fall sein.
- Dem Finanzamt ist die **Bankverbindung**

bekannt.

- Dem Finanzamt liegen die **Daten über lohnsteuerpflichtige Einkünfte** (also der Jahreslohnzettel) und gegebenenfalls Daten über **Sonderausgaben** vor.

Was kann ich machen, wenn ich mit dem Bescheid aus der antragslosen Arbeitnehmerveranlagung nicht einverstanden bin?

Dann geben Sie bitte eine Steuererklärung an Ihr Finanzamt ab; das können Sie innerhalb von fünf Jahren nach Ablauf des betreffenden Veranlagungsjahres machen, z.B. für 2016 bis Ende des Jahres 2021.

Das wird dann sinnvoll sein, wenn Sie zusätzliche Abzugsposten geltend machen wollen. Das Finanzamt hebt dann den Bescheid der antragslosen Veranlagung auf und entscheidet unter Berücksichtigung Ihrer Erklärung.

Ab 2018: Sonderausgaben automatisch berücksichtigt

Noch „**automatischer**“ wird die Arbeitnehmerveranlagung 2017 ab dem Jahr 2018. Dann berücksichtigt das Finanzamt bei der antragslosen Veranlagung auch **Kirchenbeiträge, Spenden und die Beiträge zur freiwilligen Weiterversicherung bzw. den Nachkauf von Versicherungszeiten.**

Wie erfahren Sie, ob Sie eine Steuergutschrift erhalten?

In der zweiten Jahreshälfte 2017 wird an all jene SteuerzahlerInnen ein Schreiben verschickt, die von diesem Service profitieren werden. In diesem Schreiben werden Sie ersucht, die Kontodaten zu überprüfen. Dann wird die Steuergutschrift auf dem Konto gutgeschrieben und es wird automatisch ein Bescheid erstellt.

Fritzenwallner – Gandler

Wirtschaftstreuhand-
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

Martina Dreier

Tel.: 06565/2091-393 · Fax: 06565/2091-493

e-mail: m.dreier@gruber-partner.at

CLUB OF Newchurch

7 DAYS PURE MOTORCYCLE EMOTION

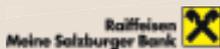
20 17



11.-18.06.2017

5741 Neukirchen am Großvenediger

www.newchurch.at





Winterurlaub. Zeit für Gemeinsamkeit.

Information der Tourismusbüros Neukirchen & Bramberg

Öffnungszeiten Tourismusbüro Neukirchen

Mo bis Fr von 8:30 bis 17:30 Uhr

Sa von 9:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungen Winter

Im Rahmen des winterlichen WildkogelAktiv-Programms gibt es wieder viele Veranstaltungen, wie die sonntägliche Fackelwanderung zum Schloss Hohenneukirchen mit Jodelkurs, Fackelwanderung am Dienstag, Nachtskifahren beim Preimislift, Gästerodeln auf der Kühnreitrodelbahn am Mittwoch, Yoga im Tauriska-Kammerlanderstall ...

Die Exkursionen der Nationalpark-Ranger sind im Winter 2016/17 mit der Gästekarte Neukirchen & Bramberg wieder kostenlos! Dies gilt auch für das Nationalpark-Ranger-Programm der Nachbarorte (Lift- und Taxikosten exkl.). Der Versand des wöchentlichen Veranstaltungsrundmails erfolgt immer donnerstags.

2. Wildkogel Musikfestival

Das Wildkogel Musikfestival geht in die zweite Runde! 1. – 8. April 2017

„mitanond – lässig – schräg“ lautet das Motto, unter dem Gäste und Einheimische eine ganze Woche lang gemeinsam feiern. Ob in den Skihütten am Wildkogel, in den Neukirchner Lokalen oder im stilvollen Festivalzelt - das Wildkogel Musikfestival bietet Genuss für Augen & Ohren und der ganze Ort wird zur Feierzzone. Gemeinsam mit dem Festival-Ski-



Guide carven unsere Gäste über die Pisten des Wildkogels und treffen sich zu einem kulinarischen und musikalischen Leckerbissen auf einer der Skihütten.

Abends lernt man Gleichgesinnte in den Lokalen und im Festivalzelt kennen.

Der moderne Musik-Mix liegt weitab vom Bierzelt-Blasmusik-Einerlei. Vielmehr füllen die Crossover-Musiker mit ihren innovativen Klängen längst Clubs und Festivalbühnen.

Die musikalische Palette reicht dabei von „schön schräg“ über „jazzig-funky“ bis „bodenständig-kultig“ - eines haben sie aber alle gemeinsam: Der Beat fährt sofort in die Beine und macht es unmöglich stillzusitzen! **Top-Bands, wie Django3000, Russkaja, Folkshilfe und Meute werden den Besuchern kräftig einheizen.** Zur Eröffnung spielt die **Wildkogel Böhmische** am Sa 1.4. abends im Festivalzelt auf!



Auch der **Ö3-PistenBully** macht zum Start des 2. Wildkogel Musikfestivals Station in der Wildkogel-Arena. Am Sa, 1.4. sorgt ein DJ ab 10:00 Uhr bis zum Liftschluss beim Aussichts-Bergrestaurant der Bergbahnen Wildkogel für coolen Sound.



2. Wildkogel Musikfestival 7 Tage - 16 Bands - 12 Locations

Das Programm steht, die Tickets können bei uns im Büro oder online gekauft zum Vorverkaufspreis erworben werden und die Programm-Flyer sind abholbereit!

Gehen wir es gemeinsam an und etablieren wir das Musikfestival fix im Event-Kalender!

Termin: 1. - 8. April 2017

Immer eine Woche vor der Karwoche!

Wir möchten damit neue Gäste ansprechen, die eine Pauschale – am besten für die ganze Woche oder auch ein Wochenende – buchen und neben der Musik den herrlichen Sonnenskiurlaub bei uns in der Wildkogel-Arena genießen. Pauschalen-Info & Ermäßigung bei den Bergbahnen Wildkogel gemäß unseren Ausschreibungen.

**Tickets unter
www.wildkogel-musikfestival.at
oder im Tourismusbüro**

Bewerbt bitte die neue Veranstaltung und den Ticketverkauf gemeinsam mit uns, Werbematerial und das Detailprogramm (druckfrisch!) gibt´s im Tourismusbüro.

Webclient 4.0 - Deskline

Immer wieder werden wir von Gästen hingewiesen, dass die Freimeldungen nicht passen. Wir ersuchen eindringlich um korrekte Frei-/Besetztmeldungen für die Wintersaison, den Sommer und Winter 2017/18! Auch die Preise, Beschreibungen, Bilder usw. kontrollieren.

Pauschalen Winter 2017/18

Die Pauschalen-Termine für die kommende Wintersaison sind in Ausarbeitung. Wir bitten um Verständnis, dass die Pauschalzeiten mit jenen der Nachbarkgebiete abgestimmt werden. Wir informieren alle Partner und Vermieter ehest.

Werbemittel Sommer 2017

Wir bereiten die Produktion der Sommer-Info sowie des Wildkogel-Arena Magazins vor. Bitte meldet eure Veranstaltungen (falls noch nicht erledigt) bis spätestens 12. Feb. 2017. Besten Dank!

Nationalpark Ranger Sommer 2017

Das Prospekt der NP Ranger Sommer wurde ausgeliefert. Neu ist, dass keine geführten Exkursionen mehr angeboten werden, die Ranger sind von So - Fr in den Info-Hütten und Tälern anzutreffen und stehen den Besuchern dort mit Rat & Tat zur Seite.



Reinigungskraft Tourismusbüro

Wir suchen eine Reinigungskraft, 3 x pro Woche, ca. 12 – 15 Stunden im Monat.

Nach elf Jahren wird aus den Tridays der Club of Newchurch

Wir bedanken uns bei Triumph für 11 herrliche Jahre der Zusammenarbeit und freuen uns auf die Neuausrichtung des Events! Alljährlich treffen sich im Juni tausende Motorradfans vorwiegend auf ihren Triumphs zu einem entspannten Motorradevent. Sieben Tage pures Motorradfahren vor einmaliger Kulisse, dazu vier Tage familiäre, gesittete Party in „Newchurch“.

All das soll nach Aussagen von Mastermind Uli Bree genauso bleiben und noch besser werden: „Wir haben in den elf Jahren so viele Freunde gefunden, das ist schon sehr besonders! Darum haben wir nun unser Team mit tollen Leuten erweitert um noch besser hinhören zu können, was die Menschen mögen und was nicht.“

Unsere Gäste schätzen die fantastische Landschaft, das gemütliche Dorf und die beherzten Menschen mit ihrer Gastfreundschaft! Das sind unsere Stärken und heben uns von anderen Motorradtreffen ab, nutzen wir diese Stärken und nützen wir die Chance 2017! Freimeldungen, Zimmer (auch EZ) und Apartments bei Kollegin Angelika auf angelika@wildkogel-arena.at melden.

Es ist schade, wenn einige Wochen vor der Veranstaltung die Freimeldungen bei uns einlangen und viele Gäste zwischenzeitlich auswärts gebucht haben.

In diesem Sinne gehen wir es zusammen an und freuen uns auf den

CLUB OF NEWCHURCH 2017!

www.newchurch.at

Ingrid Maier-Schöppl

Veranstaltungskalender

Februar 2017			
07.02. bis 11.04.	16:30	jeden Dienstag	Skilehrer Musi beim Schweini´s
07.02. bis 18.04.	17:00	jeden Dienstag	Mit dem Sonnengruß den Tag beenden - Tauriska Kammerlanderstall
08.02.		Mittwoch	Neue Mittelschule - Meisterschaft - Preimis
10.02. bis 14.04.	19:30	jeden Freitag	Live Musik in der Pinzgauer Kanne
11.02.		Samstag	Bezirksslalom - Preimis
11.02.	13:00	Samstag	Saurodeln - Kühnreitrodelbahn
18.-19.02.		Samstag / Sonntag	Fußball-Nachwuchs-Hallenturnier mit Sportartikelbazar - NMS
24.02.		Freitag	Volksschule - Meisterschaft - Preimis
27.02.	14:00	Montag	Kinderfasching im Aussichts-Bergrestaurant
März 2017			
04.03.		Samstag	Landescup Rennen Slalom - Preimis
12.03.		Sonntag	Intersport Kids-Pisten-Cup, Finale - Preimis
18.03.		Samstag	Gaudi Triathlon in der Preimis - abends Abschlussball
Mai 2017			
04.-05.05.		Donnerstag / Freitag	Venediger Rush „in drei Disziplinen auf den höchsten Salzburger“ Infos: www.venediger-rush.at
20.05.		Samstag	Musikantenstammtisch im Gasthof Friedburg
Juni 2017			
11.-18.06.		Sonntag bis Sonntag	Club of Newchurch
17.06.		Samstag	Musikantenstammtisch im Gasthof Friedburg

Impressum:

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindegängerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöppl).

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout: Werbemanufaktur Anhaus; Gestaltung: Gitti Stöckl; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard; Druck: Samson-Druck / St. Margarethen; **Herausgeber und Medieninhaber: Sporkulex Vermarktungs OG, FN 394264a, HG Salzburg** Bernhard Gruber & Hubert Kirchner (Redaktion): b.gruber@gruber-partner.at, hubert.kirchner@sbg.at;

Gitti Stöckl (Organisation/Grafik): g.stoeckl@gruber-partner.at; **Vertrieb:** an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat. **Anschrift:** 5741 Neukirchen; Abgabeschluss für die **161. Ausgabe (April 2017):** Vereine, Institutionen und Inserenten werden rechtzeitig per Mail informiert!



Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen-Aktiengesellschaft - Vorstand

www.bergbahnen-wildkogel.at

Weltrekord in der Wildkogel-Arena – „Die längste Rodlerkette der Welt“

508 Rodler stellten einen neuen Weltrekord auf – als längste Rodlerkette der Welt setzten sich die miteinander verbundenen Rodler gleichzeitig und geschlossen in Fahrt. Damit konnten sie den Guinness World Records™ Weltrekord-Titel erreichen. Lena Kuhlmann von Guinness World Records™ überreichte in Bramberg die Urkunde.

Am 22. Jänner 2017 startete auf der mit 14 km und 1.300 Höhenmetern längsten beleuchteten Rodelbahn der Welt in der Wildkogel-Arena Neukirchen und Bramberg der Weltrekordversuch.

508 miteinander verbundene Rodler stellten sich der Herausforderung und konnten bei traumhaften Bedingungen vor einer großartigen Zuschauerkulisse einen neuen Weltrekord aufstellen. Auf einer Strecke von über 650 Metern und einer Fahrzeit von mehr als vier Minuten war die gesamte Rodlerkette mit einer Länge von sagenhaften 750 Metern gleichzeitig in Bewegung. Angeführt wurden die Weltrekord-Rodler dabei von der Rodel-Doppelweltmeisterin (Naturbahnrodeln) Lea Geiger aus dem Zillertal. Alle Teilnehmer können sich nun mit der „Guinness World Records™ Holder Medaille“ schmücken, die offizielle Guinness World Records™ Urkunde nahmen die Organisatoren von den Bergbahnen Wildkogel mit großer Freude in Empfang.

„Der Organisationsaufwand hat sich gelohnt. Wir sind überglücklich und stolz, den Weltrekord-Titel in die Wildkogel-Arena geholt zu haben. Der rekordverdächtige Rodelspaß auf der längsten beleuchteten Rodelbahn der Welt, die sich vom Wildkogel auf einer Länge von 14 km nach Bramberg schlängelt, kann nun zusätzlich mit einem offiziellen Guinness World Records™-Titel aufwarten. Das ist schon ein ganz besonderes Ereignis!“, freuen sich die Geschäftsführer Rudolf Göstl und Bernhard Gruber von den Bergbahnen Wildkogel.

Seit dem Sommer arbeitete das Team der Bergbahnen Wildkogel und des Tourismusbüros Bramberg mit über 20 Personen an den Vorbereitungen. Zusätzlich zu den 508 Rodlern haben am Eventtag auch mehr als 80 Helfer und Sicherheitspersonen ihr Bestes für die Erreichung des Weltrekordes gegeben. Bei der Weltrekord-Party bei der Talstation der Smaragdbahn wurde die Urkundenübergabe und der Titel anschließend weltrekordverdächtig gefeiert.





Bergbahnen Wildkogel

www.bergbahnen-wildkogel.at

Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen-Aktiengesellschaft - Vorstand



Die Geschäftsführer der Bergbahnen Wildkogel Bernhard Gruber (l.) und Rudi Göstl (r.) mit Guinness World Records™ Schiedsrichterin Lena Kuhlmann



Während der Rekordfahrt herrschte schon weltrekordverdächtige Stimmung.



Mehr als 80 Helfer unterstützten den Weltrekordversuch.



Traumhafte Aussichten aus der Wildkogel-Arena machten die Rekordfahrt zum Genuss.



Weltrekordstimmung nach der Erreichung des Guinness World Records™-Titel



Überreichung der Guinness World Records™ Urkunde durch Lena Kuhlmann an das Veranstaltungs-Team.



S.OLIVER STORE/MARKTSTRASSE 38/5741 NEUKIRCHEN

s.Oliver